

CDU – Aktionsprogramm 2014

(Stand April 2014)

Eberbach gestalten

Stadtentwicklung

Eine Stadt lebt mit und vom Wandel in ihrem Stadtbild. Gesellschaftliche Veränderungen, und technologischer Fortschritt erfordern eine fortlaufende Überarbeitung der Stadtplanung. Gleichzeitig gilt es, den besonderen Charakter eines jeden Stadtteils zu bewahren. Vor besondere Herausforderungen stellt uns dabei der demographische Wandel. Unser Ziel ist es, ganz offensiv in einen Wettbewerb um neue Einwohner gehen.

Die CDU Eberbach setzt sich daher ein:

- Für die Entwicklung neuer Gewerbe- und Industrieflächen, für Gewerbegebiet Lautenbach.
- Prüfung einer sinnvollen Nutzung des Gebietes Güterbahnhofstraße
- Für ein gesamtstädtisches Einzelhandelskonzept, für eine starke Innenstadt. Es müssen attraktive Konzepte für die Ansiedlung neuer Geschäfte.
- Schnelle Umsetzung der Ergebnisse der Imakom-Studie
- Stärkung der Passage – Prüfung eines Zuganges zur Passage via Feuergrabengasse.
- Ein finanziell tragfähiges Konzept der Eberbacher Bäder – Überprüfung Erhaltung Hallenbad, Kooperation mit Waldbrunn, Stärkung Freibad.
- Für eine städtebaulich attraktive Entwicklung des Güterbahnhofsareals. Ansiedlung von Verbrauchermärkten in Stadtnähe.
- Erhalt des ärztlichen Notdienstes am Eberbacher Krankenhaus.
- Runder Tisch zur Sicherung der haus- und fachärztlichen Versorgung.
- Für ein Verkehrsführungs-Konzept der Innenstadt, Parkhaus Bahnhofsgebiet.
- Für ein strukturiertes Baulückenmanagement, um Entwicklungspotentiale besser zu nutzen. Die Nutzung von Baulücken und Brachflächen hat Vorrang vor der Erschließung neuer Flächen.
- Für ein Konzept zum Umgang mit dem demographischen Wandel. Vor dem Hintergrund rückläufiger Bevölkerungszahlen wird es in Zukunft

verstärkt leer stehende Häuser und Flächen geben, die einer neuen Nutzung zugeführt werden müssen.

Verkehr und Mobilität

Verkehr und Mobilität sind von zentraler Bedeutung für eine Stadt. Gute Verkehrs- und -verbindungen sichern Erreichbarkeit sowie die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen. Eine Grundvoraussetzung auch für die Sicherung als Wirtschaftsstandort.

Die CDU setzt sich daher ein:

- Für die dringende Verbesserung des Zustandes öffentlicher Straßen und Radwege.
- Die Integration der Radwege in den Schulwegeplan.
- Für die Erstellung eines langfristigen Sanierungs- und Modernisierungsplans der öffentlichen Straßen.
- Für eine ergebnisoffene Diskussion zum Mühlenweg .
- Für einen raschen Ausbau der Elektromobilität durch Schaffung von Ladestationen.
- Für die langfristige Umrüstung städtischer Fahrzeuge auf Elektromobilität.
- Für eine zeitnahe Überprüfung inwieweit ein Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Odenwaldstraße / Alte Dielbacher Straße, den Verkehrsfluss deutlich verbessern würde.
- Für einen leistungsfähigen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Insbesondere dürfen die Stadtteile nicht abgekoppelt werden.
- Taktung der Stadtbusse mit der S-Bahn, sowie engere Taktung der S-Bahn zu Stoßzeiten.
- Für eine Verbesserung der Linienführung im ÖPNV.
- Für den schrittweisen behindertengerechten Ausbau aller Bushaltestellen mit sogenannten Buskaps. Diese erleichtern auch den Einstieg für ältere Menschen und für Familien mit Kinderwagen.

Arbeitsplätze und Wirtschaft

Eine vorausschauende und engagierte Wirtschaftspolitik ist uns besonders wichtig. Durch die Optimierung der Rahmenbedingungen möchten wir unseren Beitrag dazu leisten, dass bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden.

Die CDU setzt sich daher ein:

- Für die Schaffung weiterer Gewerbeflächen. Hier ist kurzfristig ein Ausbau des Gewerbegebietes Lautenbachs zu prüfen. Die bereits ausgewiesenen Gewerbegebiete sind zu klein und zu disloziert. Im Sinne einer vorausschauenden Wirtschaftsförderungspolitik sind daher neue Gewerbeflächen auszuweisen, um Unternehmen, die sich künftig

ansiedeln oder erweitern möchten, attraktive Angebote unterbreiten zu können.

- Eine verstärkte und systematische Zusammenarbeit der Verwaltung mit Eberbacher Unternehmen im Rahmen eines Runden Tisches um frühzeitig auf Bedürfnisse reagieren zu können.
- Für Ausbau der Breitband - Internetverbindungen im Stadtgebiet und in allen Ortsteilen. Schnelle Internetverbindungen sind sowohl für Unternehmen als auch für Privatleute elementar wichtig.
- Für eine Stärkung des Hafens als Marina für Tourismus und Mitbürger.
- Für die Einrichtung eines Gründerzentrums, um neue Gewerbeansiedlungen zu unterstützen.
- Für die Umgestaltung des Bereiches Aussiedlerhof Breitenstein mit Bewirtung.
- Für die bedarfsgerechte Nutzung des leerstehenden Dr. Schmeißer-Stiftes für bezahlbares betreutes Wohnen, auch unter Integration weiterer Einrichtungen.
- Für eine aktive Wirtschaftsförderung und offensives Werben um neue Gewerbebetriebe.
- Für die Stärkung der Tourismuswirtschaft unter Kosten-Nutzen-Betrachtung.

Eberbach bewegen

Stadt im Grünen

Der hohe Grünanteil in Eberbach trägt in besonderem Maße zur Lebensqualität bei. Wiesen, Grünanlagen und Wälder sind nicht nur Erholungsraum für die Bürgerinnen und Bürger, sondern stellen auch eine attraktive Umgebung für Touristen dar. Daher müssen wir mit diesem Pfund noch stärker als bislang wuchern. Eberbachs Lage bietet hierbei auch zahlreiche Anknüpfungspunkte für Kooperationen. Auch im innerstädtischen Bereich prägen Grünflächen wie der Ohrsberg das Stadtbild und bilden eine, bisher vernachlässigte, Visitenkarte für die Stadt, die es wieder hervorzuheben und ins Leben der Bürger zu integrieren gilt. Als CDU wollen wir Eberbach als „Stadt im Grünen“ stärken.

Die CDU setzt sich daher ein:

- Für einen sanften Tourismus auf und am Ufer des Neckars. Ein umweltverträglicher Kanutourismus ist dabei ein wesentlicher Aspekt. Ein entsprechendes Konzept muss entwickelt werden, welches dem Schutz des Naturraumes Rechnung trägt und die notwendige Infrastruktur zur Steigerung der Attraktivität schafft.
- Für eine Stärkung des Fahrradtourismus.
- Für eine saubere Stadt - Nehmen die Bürgerinnen und Bürger mit “Du bist Eberbach“ in die Verantwortung. Jeder ist hier gefragt !
- Bewirtungsmöglichkeit der Neckarsteig-Wanderer auf Areal Aussiedlerhof Breitenstein.

- Errichtung und betreute Führungen eines Infolehrpfades Bienen im Bereich des Ohrsberges oder Breitensteins.
- Für die Errichtung eines 4 Elemente – Natur -Erlebnis– Märchenpfades am Ohrsberg.
- Für die Prüfung der Machbarkeit eines Kletterparks am Ohrsberg.
- Für die Ansiedelung eines Bootsverleihs / Sportboothafens.
- Der Zugang zur Burg Eberbach muss attraktiver gestaltet werden.
- Das Vermarktungskonzept Bärlauch wollen wir stärken und fördern – z. B mit einen “Bärlauch Marathon“.
- Für den Wiederaufbau eines Abenteuerspielplatzes im Bereich des Ohrsberges.
- Für einen Imkerpfad am Ohrsberg sowie die Errichtung von Insektenhotels, auch am Breitenstein sowie den Friedhöfen.
- Konzept zur Neugestaltung des Neckarlauers.
- Banner “Willkommen in Eberbach“ umplatzieren, vom Kurhaus an das Geländer der Brücke über der B37.
- Eberbacher Produkte wie z.B. Eberbacher Bärlauch Pesto und Eberbacher Honig entsprechend aufzuwerten und als Geschenke auch Gästen zukommen zu lassen.
- Alle öffentlichen Grillplätze in einem Orts-Plan zu erfassen und auszuliegen.
- Für einen Ausbau von Rad- und Spazierwegen.
- Für eine Stärkung des Reittourismus durch Ausbau und Ausweitung des Reitwegenetzes und den Anschluss an das überörtliche Reitwegenetz.
- Für den Erhalt des **Freibades** inklusive verlängerter Öffnung (4 – 6 Wochen länger als bisher). Die Betriebskosten und der Zuschussbedarf sind weiter zurückzuführen. Steigerung der Attraktivität für die Besucher und der Ansprache neuer Nutzergruppen, wie die Kooperation mit Waldbrunn, sind voranzubringen.
- Zugleich eine ergebnisoffene und sachbezogene Diskussion zum Hallenbad unter Einbeziehung aller Betroffener.
- Für eine attraktive Gestaltung der Parkanlagen.
- Für eine vorausschauende Konzeptionierung der Gestaltung von Grünflächen. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist bereits bei der Planung besonderes Augenmerk darauf zu legen, welchen Pflege- und Unterhaltungsaufwand Grünflächen benötigen.
- Für abgestufte Unterhaltungsintervalle bei der Grünflächenunterhaltung. Grünzüge und Flächen, die Bürgern und Besuchern unserer Stadt als erstes ins Auge springen, müssen intensiver und häufiger bewirtschaftet werden als Flächen, die diese Ansprüche nicht erfüllen.

Kultur

Das kulturelle Angebot prägt den Charakter einer Stadt und trägt zur Lebensqualität bei. Wir in Eberbach können stolz auf das ehrenamtliche Engagement im Kulturbereich sein. Gemeinsam bieten Vereine, private Initiativen, Schulen, Kirchen und das städtische Kulturamt vielfältige Angebote im gesamten Stadtgebiet. In den

vergangenen Jahren konnten in diesem Bereich Impulse gesetzt werden. Dieses Angebot strukturiert weiter auszubauen ist ein zentrales Anliegen der CDU in Eberbach. Priorität haben Veranstaltungen, die von den Eberbachern angenommen werden.

Die CDU Eberbach setzt sich daher ein:

- Für ein lebendiges kulturelles Leben in unserer Stadt. Wir möchten die gesamte Bandbreite der kommunalen Kulturarbeit gemeinsam mit den Vereinen, Privatinitiativen und allen anderen im Kulturbereich tätigen Personen und Institutionen erhalten und weiter ausbauen.
- Theater-Sommernächte auf verschiedenen Plätzen der Stadt durch die Theater AGs der Schulen zu ermöglichen.
- Weitere Graffiti-Projekte für Jugendliche.
- Für eine leistungsfähige Stadtbibliothek. Das Heranführen von Kindern ans Lesen muss noch stärker ausgebaut werden. Hier wäre auch zu prüfen die Bibliothek an einer ansprechenderen Stelle anzusiedeln. Weiterhin muss die Stadtbibliothek sich stetig auch an das veränderte Nachfrageverhalten der Nutzer, beispielsweise im Bereich elektronischer Medien, anpassen. Kindern und Jugendlichen ist hierbei unbürokratisch der Zugang (Finanzen) zu ermöglichen.
- Für die Schaffung eines Netzwerkes der Kulturschaffenden. Durch das Zusammenwirken der in der Kulturarbeit tätigen Personen und Institutionen kann die Wirkung nach außen der verschiedenen Angebote weiter verbessert werden.
- Für die Unterstützung der Heimatvereine. Diese leisten eine wichtige Arbeit bei der Heimatpflege, der Heimatkunde und des Naturschutz sowie der Pflege alter Sitten und Bräuche.
- Die lokalen Bands sind ein wichtig für eine lebendige Stadt. Dies wollen wir unterstützen und uns für z.B. geeignete Probenräume einsetzen.
- Für den Erhalt einer zukunftsfähigen Musikschule. Es gilt, die bereits eingeleitete Neustrukturierung der Angebote fortzusetzen und somit auch neue Zielgruppen anzusprechen. Besondere Bedeutung muss der musikalischen Grundbildung zukommen.
- Für den Erhalt der Weiterbildungseinrichtungen . Die Volkshochschule, leistet mit ihren spezifischen Kunden- und Angebotsprofilen anerkennenswerte Arbeit in den Bereichen Bildung, Qualifizierung und Integration.

Sport

Sport hat in Eberbach einen hohen Stellenwert. Nicht zuletzt, weil über 7000 Eberbacherinnen und Eberbacher Mitglied in einem der Sportvereine in unserer Stadt sind. Die Eberbacher Sportvereine erfüllen dabei vielgestaltige gesellschaftspolitische Funktionen. Gerade im Jugendbereich leisten die Vereine wesentliche und unverzichtbare erzieherische und soziale Aufgaben, die weit über den gesundheitsfördernden Aspekt des Sportes für den Einzelnen hinausgehen. Die CDU weiß um die Bedeutung und das hohe Maß dieses ehrenamtlichen Engagements und wird auch künftig sowohl Breiten- als auch Leistungssport in Eberbach unterstützen.

Die CDU Eberbach setzt sich daher ein:

- Oberstes Ziel muss es sein, die Zukunft des Sports in Eberbach langfristig und nachhaltig zu sichern und Sportstätten zu erhalten. Vor diesem Hintergrund sind die Energiekosten zu reduzieren, ein gesamtstädtischer Sportstättenbedarfsplan zu erstellen und Fördermöglichkeiten durch andere Institutionen, z. B. durch den Landessportbund oder die Metropolregion auszuloten.
- Für die Schaffung spezieller Mountain-Bike Strecken.
- Reaktivierung des Dirt-Parks an der Itter.
- Für eine saubere und glatte Asphaltierung des Radeweges Eberbach – Hirschhorn für Skater.
- Für die Prüfung eines geeigneten Gleitschirmstartplatzes.
- Für die Sanierung und die Erweiterung der Sportstätten in Eberbach.
- Die Vereine sollen auch ermutigt werden, für ihre Investitionsmaßnahmen günstige Darlehen des Landessportbundes aufzunehmen.
- Für die Unterstützung des aktiven Engagements der Vereine bei der Pflege und Unterhaltung der Sportstätten. Vereine, die durch Eigeninitiative und Eigenleistung einen besonderen Mehrwert schaffen, sollen bei der Mittelvergabe vorrangig berücksichtigt werden.
- Für eine Überprüfung, inwieweit weitere Sportstätten von den Vereinen eigenverantwortlich und partnerschaftlich übernommen werden können, um so ihren Bestand zu sichern.
- Für den Erhalt des Freibades. Die Wirtschaftlichkeit weiter zu verbessern. Hier müssen Konzepte, welche schon Jahre vorliegen, umgesetzt werden.
- Aktive Sponsorsuche zur Unterstützung des Eberbacher Sports.

Ehrenamt

Vereine, Kirchen, Initiativen, Selbsthilfegruppen und Privatleute ermöglichen durch ihr Engagement im karitativen, sozialen, sportlichen oder kulturellen Bereich, dass das Leben in unserer Stadt lebenswerter und menschlicher wird. Durch die vielen Ehrenamtlichen wird das Subsidiaritätsprinzip der christlichen Soziallehre vorbildlich gelebt. Gerade in der schwierigen Finanzsituation, in der sich unsere Stadt und die Städte in unserer Region befinden, sind viele Angebote in Eberbach nur noch durch das Ehrenamt möglich. Dabei wurde in der Vergangenheit sowohl durch die CDU als auch durch die Stadtverwaltung darauf geachtet, dass wir das Ehrenamt mit den vorhanden bescheidenen Finanzmitteln dort unterstützen, wo es möglich ist. Gelungene Kooperationen von Stadtverwaltung und Ehrenamt sind sicherlich die Neubauten/Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Lindach und die Brunnenpatenschaften. Aber auch in anderen Bereichen wird vieles erst durch die Ehrenamtlichen möglich gemacht. Als CDU ist es uns wichtig, dass Politik und Verwaltung nie vergessen, dass es sich um ein Engagement handelt, welches nicht

selbstverständlich ist. Wir wollen auch in Zukunft das Ehrenamt nach Kräften unterstützen.

Die CDU Eberbach setzt sich daher ein:

- Für einen Tag des Ehrenamtes.
- Für die zielgerichtete Förderung der Freiwilligen Feuerwehr, des THW und der DLRG. Dabei gilt es, die noch nicht sanierten Gerätehäuser in unserer Stadt instand zu setzen und die Löschzüge sowohl technisch als auch von der persönlichen Schutzausstattung her ausreichend auszustatten. Besonders die Förderung der Jugendfeuerwehr liegt uns am Herzen.
- Schaffung eines Runden Tisches „Blaulicht“ unter Leitung der Verwaltung um Bedarf und Kooperationen der Dienste zu optimieren.
- Für die verstärkte Gewinnung junger Frauen und Mütter für die kommunalpolitische Arbeit im Gemeinderat. Hierfür gilt es die Rahmenbedingungen für eine gemeinsam getragene Kinderbetreuung, für diesen Zeitraum, aufzubauen.
- Zusammenbringen von Jung und Alt, Förderung weiterer Projekte wie „Leihoma“ etc.
- Für eine gezielte Unterstützung und Hilfestellung von gemeinnützigen Projekten im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.
- Für eine Intensivierung des Dialoges der Stadt mit den zahlreichen Selbsthilfegruppen und Initiativen. Hier gilt es eine engere Verzahnung und Koordinierung zu erreichen.
- Für eine Anerkennung der Unterstützung des Ehrenamtes durch Eberbacher Betriebe.

Eberbach leben

Schule und Bildung

Bildung ist nicht nur der Schlüssel zu individuellen Lebenschancen, sondern sichert auch den Wohlstand und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Die CDU sieht in der Bildung das zentrale Zukunftsthema. Es wurde in den vergangenen Jahren trotz angespannter Haushaltslage Millionen in unsere Schulen investiert. So wurden beispielsweise die Dr. Weiß-Grundschule saniert, die WRS begonnen. Das HSG wurde grundlegend umgebaut, um Ganztagsangebote möglich zu machen. Doch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung ist auch eine Reduzierung der Zahl der Schulen zu hinterfragen. Auch in Zukunft hat das Thema „Bildung“ für die CDU höchste Priorität, damit die Eberbacher Schülerinnen und Schüler beste Bildungschancen haben. Der Schulstandort Eberbach muss auch weiterhin ein Wettbewerbsvorteil für Eberbach darstellen.

Die CDU Eberbach setzt sich daher ein:

- Den Standort Steigeschulen als zentralen Schul – Standort auszubauen.

- Für eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Kindergartenangebote um besonders attraktiv für Familien zu sein.
- Für ein Schulessen aus einer eigenen, Eberbacher Küche.
- Für den Erhalt und die Fortentwicklung des gegliederten, begabungsgerechten Schulsystems in Eberbach. Nur dieses bietet allen Kindern und Jugendlichen die besten Chancen. Eine Umwandlung der Werkrealschule in eine Gemeinschaftsschule kommt nur mit einem schlüssigen und passenden Konzept in Frage. Das Gymnasium muss als eigenständige Schule erhalten bleiben.
- Für eine weitere Verbesserung des baulichen Zustandes der Eberbacher Schulen. Durch erhebliche Anstrengungen ist es trotz der schwierigen Haushaltslage gelungen, an vielen Stellen deutliche Verbesserungen zu erzielen. Dennoch ist der bauliche Zustand noch nicht überall zufriedenstellend. Hier ist vorrangig der Kosten-Nutzen-Aspekt zu berücksichtigen.
- Für eine Begleitung der Umsetzung eines Schulentwicklungsplanes.
- Für eine Stärkung der schulpsychologischen Versorgung. Gemeinsam mit dem Land und dem Kreis wollen wir, auch in Kooperation mit qualifizierten Instituten und niedergelassenen Therapeuten, die Qualität schulpsychologischer Versorgung weiter verbessern.
- Für eine optimale Förderung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Dabei dürfen Förderschulen und integrative Klassen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die CDU unterstützt daher ausdrücklich die Anstrengungen der Förderschulen, im Rahmen des Kompetenzzentrums ihre Aktivitäten mit den allgemeinbildenden Schulen und externen Partnern zu vernetzen.
- Für die Unterstützung des Engagements von Schülern, Eltern und Lehrern für „ihre Schule“. Die CDU wird auch in Zukunft die Arbeit von Schüler- und Elterninitiativen sowie der Fördervereine positiv begleiten, da diese nicht nur Dinge möglich machen, die von der Stadt aufgrund der Haushaltssituation nicht geleistet werden können, sondern auch die Identifikation mit der Schule stärken.
- Für eine Profil- und Schwerpunktbildung an den Schulen. Viele Schulen setzen mit besonderen Schwerpunkten, wie bilinguaem Unterricht oder musikalischen Angeboten besondere Akzente. Die CDU unterstützt derartige Bestrebungen, die das Profil einer Schule schärfen.
- Für die Förderung internationaler Begegnungen. Im Zeitalter einer zusammenwachsenden Welt sind Sprachkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen von unschätzbarem Wert. Zu diesem Zweck sollten die Städtepartnerschaften auch für diejenigen Jugendlichen, die sich in einer Berufsausbildung befinden, erlebbar werden.“

Soziales und Integration

Auf Grundlage unseres christlichen Verständnisses vom Menschen stehen wir für eine Sozialpolitik, die sich durch Solidarität mit den Schwachen in der Gesellschaft auszeichnet. Ziel muss dabei immer die „Hilfe zur Selbsthilfe“ sein, um Menschen wieder Chancen zu eröffnen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und über ihren Lebensweg in Freiheit und eigener Verantwortung zu bestimmen. Die Absicherung

existenzieller Risiken und die Befähigung zu einem selbständigen und von staatlichen Transferleistungen unabhängigen Leben sind zwei untrennbare Komponenten christdemokratischer Sozialpolitik.

Wichtige Schwerpunkte liegen in den Bereichen Integration und Inklusion. Unsere Maxime lautet auch hier „Fördern und Fordern“. Das Integrationskonzept muss sich neuen Herausforderungen offensiv stellen und Probleme klar benennen. Während in zahlreichen Fällen die Integration beispielhaft gelungen ist, stehen diesen positiven Beispielen auf der anderen Seite überdurchschnittlich hohe Arbeitslosen- und Kriminalitätsquoten bei jungen Migranten, Abschottungstendenzen und Zwangsheiraten gegenüber. Eine klare Analyse dieser Probleme ist Voraussetzung, um diesen effektiv begegnen zu können.

Die CDU Eberbach setzt sich daher ein:

- Für eine weitere Förderung des gesponserten Zugangs für Jugendliche zur Stadtbibliothek.
- Für die Kooperation mit den freien Trägern und den Wohlfahrtsverbänden.
- Für die Kommunalisierung von Projekten für junge Arbeitslose. Wir wollen uns als CDU dafür einsetzen, dass endlich wieder vor Ort in den Kommunen Projekte umgesetzt werden können.
- Für neue Überprüfung der Mittelvergabe beim Thema „Integration“. Die begrenzten Finanzmittel müssen auch in Zukunft optimal eingesetzt werden, um die beste Wirkung zu erzielen.
- Für ein optimiertes Sprachförderungsangebot an Schulen, VHS und Bildungsstätten für Menschen mit Migrationshintergrund.
- Für eine räumliche und thematische Schwerpunktbildung der Integration. Daneben müssen für die beiden größten Gruppen, Menschen mit türkischem Zuwanderungshintergrund und die Gruppe der Aussiedler, die Angebote weiter optimiert werden.
- Für eine stärkere Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen in unserer Stadt.
- Für seniorengerechtere Strukturen in unserer Stadt. Ein Seniorenpflegeplan ist zu erstellen. So ist es wichtig, dass Eltern von Kindern mit Behinderungen im Alter eine Perspektive aufgezeigt wird. Darüber hinaus müssen Antworten für ältere Menschen mit Migrationshintergrund gefunden werden. Ein jährlich stattfindendes Pflegeforum (Stadt, Pflegeeinrichtungen, Ärzte und Krankenhaus) könnte solche und ähnliche Fragen diskutieren und Lösungsansätze gemeinsam mit den Trägern der Altenhilfeeinrichtungen erarbeiten.
- Die Unterstützung der Arbeit mit demenzkranken Menschen.
- Für eine Stärkung der Hospiz-Arbeit in unserer Stadt.

Familie & Generationen

Die Förderung und die Unterstützung von Familien gehört zu den zentralen Feldern, wenn es um die Zukunftsfähigkeit einer Kommune geht. Die CDU in Eberbach hat dies bereits früh erkannt und entscheidende Weichen gestellt. Mit dem Ausbau von Betreuungsangeboten, auch für unter Dreijährige, sind wichtige Schritte hin zu einer

„familienfreundlichen Stadt“ gelungen. Angesichts des demographischen Wandels und gesellschaftlicher Veränderungen wird die Familienpolitik sowohl für junge Familien als auch für Unternehmen zu einem hochrelevanten Kriterium. Die Familienpolitik spielt bei der Frage, ob sie sich in Eberbach ansiedeln und im Wettbewerb mit anderen Kommunen, eine wichtige Rolle. Für die CDU in Eberbach ist eine gute Familienpolitik jedoch weitaus mehr als nur die Bereitstellung von Betreuungsangeboten.

Die CDU Eberbach setzt sich daher ein:

- Für neue Wohnformen. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen wollen wir Generationen- und familiengerechte Wohnformen besonders fördern.
- Werbung für Eberbach als attraktiver Wohnort für Familien in Unternehmen der Region sowie an der Universität Heidelberg (über Rektorat, insbesondere für neue Dozenten)
- Für den weiteren Ausbau des Familienbüros und eine stärkere Verknüpfung mit dem Jugendamt. Langfristiges Ziel muss die Entwicklung eines Familienkonzeptes sein, dass Stadtentwicklung sowie Kindergartenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung zusammenführt.
- Für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot und für den Erhalt von Kindertageseinrichtungen . Wir wollen auch in Zukunft eine breite Trägerlandschaft mit kirchlichen und privaten Trägern.
- Für die Errichtung eines Jugendgemeinderates.
- Für ein Jugendzentrum. Dieses bildet eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche und bietet Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und sinnvollen Freizeitgestaltung an.
- Für die Beteiligung von jungen Menschen an politischen Entscheidungsprozessen. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, sich altersspezifisch und vor Ort, beispielsweise durch Jugendforen oder ein Jugendparlament einzubringen.
- Für die Stärkung der kirchlichen Jugendarbeit. Die kirchlichen Jugendeinrichtungen) sind zu erhalten.
- Für die Schaffung eines Kinderschutznetzwerkes, in dem Ärzte, Kindergärten, Schulen und das Jugendamt zusammenarbeiten, um Fälle von Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung schneller zu erkennen.
- Für den Besuch von „neuen“ Eltern durch Mitarbeiter der Stadt. Eltern sollen nach der Geburt ihres ersten Kindes über die städtischen Familienangebote informiert werden und somit auch Hemmschwellen bei der Kontaktaufnahme zum Jugendamt abbauen.
- Für einen „Familienführer“, der kurz und knapp alle für Familien in Eberbach relevanten Informationen und Kontakte, z. B. zu Kinderärzten, Kindergärten, Jugendamt, bereithält.
- Für ansprechende und gepflegte Spielplätze. Dazu ist in regelmäßigen Abständen zu prüfen, welche Spielplätze notwendig sind. Aktuell nicht notwendige Spielplätze sollen temporär stillgelegt werden. Der eingesparte Unterhaltungsaufwand muss für eine Verbesserung und Attraktivitätssteigerung der erforderlichen Spielplätze eingesetzt werden.

- Für den Ausbau der Ordnungspartnerschaft von Jugendamt, Polizei, Ordnungsamt, Justiz und Schulen, um koordiniert auf problematisches Verhalten von Jugendlichen reagieren zu können.

Friedhöfe und Trauern

Friedhöfe sind nicht nur Orte der Totenruhe, des Abschiednehmens, des Trauerns und des Gedenkens, sondern erfüllen auch Aufgaben in den Bereichen Erholung, Ökologie, Kultur, Geschichte und haben soziale Funktion. Nach unserem christlichen Bild vom Menschen gilt die Würde des Menschen auch über den Tod hinaus. Diese ist für uns oberstes Gebot bei der Entscheidung, welche Bestattungsformen wir künftig auf den städtischen Friedhöfen zulassen wollen und steht über finanziellen Abwägungen. Gleichwohl ist es von zentraler Bedeutung, dass die Friedhöfe wirtschaftlich arbeiten, damit eine würdevolle Bestattung auch in Zukunft erschwinglich bleibt.

Die CDU setzt sich daher ein:

- Für ein Friedhofs – Konzept und eine schrittweise Umgestaltung des Geländes in einen Trauer-Park.
- Für Samstags – Bestattungen ohne Aufpreis.
- Für das Schaffen weiterer Wasser-Entnahmestellen.
- Für das Aufstellen von Trolleys für den leichteren Transport der Gieskannen.
- Für eine würdigere gestaltete Trauerhalle und Aufbahrungsräumlichkeiten. Hierzu zählen wir auch Sauberkeit und Beseitigung von Stolpersteinen, wie die Sandsteinplatten vor dem Eingang sie bieten.
- Für eine Verbesserung der Sanitären Anlagen.
- Für eine langfristige Verbesserung der Lampen und der Tonanlage.
- Für würdige Bestattungsformen. Die Würde des Menschen hat auch nach dem Tod Vorrang vor finanziellen Erwägungen.
- Für die Ergänzung der bereits angebotenen Bestattungsformen. Die Menschenwürde muss dabei auch über den Tod hinaus gewährleistet bleiben. So halten wir die Bestattung im Wurzelwerk eines Baumes für vorstellbar, sofern die entsprechende Fläche umzäunt und einem Friedhof angeschlossen ist. Dabei muss der Charakter als letzte Ruhestelle deutlich erkennbar sein.
- Für bezahlbare Bestattungsformen und Ruhestätten. Anonyme Bestattungen sehen wir kritisch. Diese dürfen nicht die kostengünstigste Variante der Bestattung sein, damit niemand aus finanziellen Gründen zu dieser Form der Bestattung gezwungen wird. Die klassische Erdbestattung muss auch in Zukunft bezahlbar sein.
- Für ein Angebot an pflegefreien und pflegereduzierten Grabanlagen, wie z. B. Gemeinschaftsgrabanlagen.
- Für eine Öffnung für gestalterisch aufwendigere Grabanlagen. Großflächige Landschaftsgräber sollen zukünftig das Angebot ergänzen.
- Für eine Sanierung der Trauerhalle.

Eberbach stärken

Finanzen

Die miserable Situation der kommunalen Haushalte stellt ein gravierendes Problem dar. Die Situation in den vergangenen Jahren hat sich dramatisch verschärft und so betragen allein die aufgelaufenen Fehlbeträge derzeit rund 30 Mio. Euro. Einige Faktoren haben zu dieser desolaten Situation geführt, welche die politischen Handlungs- und Gestaltungsspielräume massiv einschränken und die kommunale Selbstverwaltung in Frage stellt.

Die CDU setzt sich daher ein:

- Das Personal der Stadtverwaltung mittelfristig sozialverträglich auf das Niveau vergleichbarer Städte abzusenken.
- Volle und transparente Kostenkontrolle.
- Klare Definition von Aufgaben und Verantwortungsbereichen in der Verwaltung.
- Keine weiteren finanziellen und personellen Ressourcen für Planungen, die auf Jahre hinaus nicht finanzierbar sind.
- Für eine stetige Aufgaben- und Ausgabenkritik. Die Effizienz sämtlicher Verwaltungsbereiche ist kontinuierlich zu überprüfen. Ferner ist fortlaufend und kritisch zu hinterfragen, welche Aufgaben zu den Kernaufgaben einer Kommune gehören.
- Für eine Stadtentwicklungspolitik, die auch die Auswirkungen auf die kommunale Finanzkraft berücksichtigt. Durch die Erschließung von Gewerbe- und Industrieflächen, sowie die Bereitstellung von Grundstücken für junge, gut qualifizierte Familien muss die wirtschaftliche und damit auch die finanzielle Situation der Stadt gestärkt werden.
- Für ein aktives Kreditmanagement. Insbesondere durch die Umschichtung von Krediten in günstigere Kredite können erhebliche Zinsbelastungen eingespart werden.
- Schuldenportfoliomanagement zur Reduzierung der Zinslast.

Energie und Umwelt

Für uns als Christdemokraten ist die Bewahrung der Schöpfung von zentraler Bedeutung. Wir möchten den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. Dass Ökologie und Ökonomie kein Widerspruch sein müssen, haben die vergangenen Jahre gezeigt. Als CDU stehen wir für eine Energie- und Umweltpolitik ohne Ideologie und Öko-Symbolik. Anstatt Bürger zu gängeln, möchten wir Anreize zu umweltbewusstem Handeln setzen und als Stadt mit gutem Beispiel vorangehen.

Die CDU setzt sich daher ein:

- Erstellung eines Modernisierungs- und Instandhaltungskonzeptes mit klarer Prioritätensetzung nach dem Kosten-Nutzen-Prinzip.

- Kooperation mit Unternehmen zur Energieeinsparung.
- Für eine ideologiefreie Umweltpolitik und gegen Öko-Aktionismus. Dabei müssen die Chancen regenerativer Energien genutzt, aber auch ihre Grenzen beachtet werden.
- Für eine saubere Stadt. Die Sauberkeit in einer Stadt ist die Visitenkarte sowohl für die Bürger als auch für auswärtige Besucher. Es darf keine Toleranz bei Umweltverstößen geben. Hier ist ein noch konsequenteres Durchgreifen erforderlich.
- Für die Stärkung des Umweltbewusstseins. Die Menschen müssen früh für den Schutz unserer Umwelt sensibilisiert werden.
- Für eine ergebnisoffene Prüfung der Zukunft unserer Stadtwerke, von Kooperationsmodellen oder einer Verlängerung der Konzessionsverträge. Entscheidend ist für uns, dass sowohl der einzelne Bürger in Form einer Bürgerbeteiligung, als auch die gesamte Stadt von einer solchen Lösung profitieren.
- Für eine zeitnahe und vollständige Umrüstung der Stadtbeleuchtung auf LED.
- Für sinnvolle nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung.
- Für die energetische Sanierung städtischer Gebäude, um den Wärmeverlust zu minimieren und Heizkosten zu sparen.
- Für den Schutz und die Bewahrung von Fließgewässern.

Sicherheit und Ordnung

Das Gefühl persönlicher Sicherheit und der Schutz vor Straftaten ist essentielle Voraussetzung, um sich in einer Stadt wohlfühlen zu können.

Die CDU setzt sich daher ein:

- Für einen weiteren Ausbau und Stärkung des Notinseln – Projektes zum Schutze unserer Kinder.
- Für den Erhalt der Polizeiwache. Die CDU setzte sich gegen SPD und Grüne auch für den Erhalt der Kriminalpolizei in Eberbach ein.
- Für eine offene Informations- und Kommunikationspolitik der Polizei mit Bürgern und Politik.

Bürgerservice und Verwaltung

In den vergangenen Jahren sind Fortschritte auf dem Weg zu einer „bürgerfreundlicheren Verwaltung“ gemacht worden. Wir als CDU möchten diesen Weg gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung weitergehen und den Dienstleistungscharakter der Verwaltung für Bürger, Unternehmen und Organisationen schärfen.

Die CDU setzt sich daher ein:

- Erhöhung der Transparenz bei Entscheidungen des Gemeinderates. Alle Tagesordnungspunkte müssen bis auch rechtliche Ausnahmen grundsätzlich öffentlich behandelt werden.
- Alle Protokolle der öffentlichen Sitzungen müssen umgehend über die Homepage der Stadt veröffentlicht werden.
- Bei allen größeren Entscheidungen vorgelagert echte Bürgerbeteiligung sowie Bürgerentscheide über Großprojekte
- Umsetzung bezahlter und sinnvoller Gutachten (z.B. Imakom)
- Für eine dynamisch, verbesserte Homepage der Stadt Eberbach mit klarerer Struktur.
- Für weitere Verbesserungen auf dem Weg zur „bürgerfreundlichen Verwaltung“. Wir möchten gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Verwaltungsverfahren durch die Überarbeitung von Formularen und kompetente Beratung für den Bürger einfacher und transparenter machen. Ermessensspielräume sollen zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger genutzt werden.
- Für ein verbessertes Anregungs- und Beschwerdemanagement. Wir möchten erreichen, dass sich Bürgerinnen und Bürger, die sich mit Anregungen oder Beschwerden an die Verwaltung wenden, regelmäßig über den Bearbeitungsstand ihrer Eingaben informiert werden und somit auf dem Laufenden gehalten werden.
- Für eine stetige Optimierung der Strukturen. Durch die Veränderung von Rahmenbedingungen sind sämtliche Verwaltungsbereiche, insbesondere auch die sog. Pflichtbereiche, einer kontinuierlichen Aufgaben- und Ausgabenkritik zu unterziehen und zeitnah sowie sozialverträglich an die Veränderungen anzupassen.
- Für einen Ausbau der internetbasierten Verwaltungsdienstleistungen. Die Möglichkeit, Dienstleistungen der Verwaltungen online in Anspruch zu nehmen, wird künftig einen noch höheren Stellenwert einnehmen.